

Vorlage zur Beschlussfassung

für das Gremium: **Gemeindevertretung Stahnsdorf**

Beschlussfassung: öffentlich

Beratung: öffentlich

Aussprache:

Öffentl. Bekanntmachung: Nein

Freigabedatum:

Drucksachen - Nr. B-12/097
CDU, Bürger für Bürger, Wir Vier,
SPD/Grüne

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	Beratungs- ergebnis
13.09.2012	Gemeindevertretung Stahnsdorf	

Betreff

Unterstützung für das Volksbegehren zur Durchsetzung eines Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Stahnsdorf möge beschließen:

Die Gemeindevertretung Stahnsdorf appelliert im Bewusstsein Ihrer Verantwortung als frei gewählte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Stahnsdorf über alle Parteigrenzen hinweg mit großem Ernst und tiefer Sorge an alle Stahnsdorferinnen und Stahnsdorfer, von ihrem demokratischen Mitgestaltungsrecht Gebrauch zu machen und das Volksbegehren zu unterstützen.

Die Gemeindevertreter bitten alle Stahnsdorferinnen und Stahnsdorfer, sich für die Zukunft einer lebenswerten Gemeinde persönlich einzusetzen und sich der kleinen Mühe zu unterziehen, sich in die amtlichen Listen im Gemeindezentrum einzutragen oder die brieflichen Eintragungsunterlagen anzufordern und das auf Vor- und Rückseite unterschriebene Formular umgehend zurückzusenden.

Problembeschreibung/Begründung: zur DS Nr. B-12/097

Mit der Eröffnung des zukünftigen Flughafens Berlin Brandenburg »Willy Brandt« in Schönefeld, Landkreis Dahme-Spreewald wird sich das Leben in Stahnsdorf mit seinen Ortsteilen Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf durch massiven Fluglärm am Tag und in der Nacht dramatisch verändern.

Die Deutsche Flugsicherung hat entgegen dem mehrheitlichen Votum der Fluglärmkommission und den Empfehlungen des Umweltbundesamtes entschieden, alle bei Westwind startenden Luftfahrzeuge mit Zielen im Norden, Nordosten und Osten über die sogenannte NOOST-Route, also über Stahnsdorf, Kleinmachnow und Teltow zu führen. Jeden Tag, jede Nacht bis 24.00 Uhr und jeden Morgen ab 05.00 Uhr, dazwischen mit unzähligen Ausnahmen, mindestens 83 Luftfahrzeuge pro Nacht mit steigender Tendenz, ein Leben lang.

Damit gehört unsere Region zu den »am stärksten vom Fluggeschehen betroffenen Städten und Gemeinden« (Landesabstimmungsleiter).

Insbesondere ein stadtnaher Flughafen, wie der Flughafen Berlin Brandenburg »Willy Brandt«, erfordert zum Schutz der Wohnbevölkerung ein striktes Nachtflugverbot von 22-6 Uhr, das eine ungestörte Nachtruhe ermöglicht. Nächtlicher Fluglärm verhindert die Erholungsphase, die für Körper und Seele, ganz besonders für unsere Kinder, unabdingbar notwendig ist.

Für ein Nachtflugverbot von 22-6 Uhr setzt sich das Brandenburger Volksbegehren ein. Für den Erfolg sind 80.000 Unterschriften in den amtlichen Listen erforderlich.

Die Gemeindevertretung Stahnsdorf appelliert daher im Bewusstsein Ihrer Verantwortung als frei gewählte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Stahnsdorf über alle Parteigrenzen hinweg mit großem Ernst und tiefer Sorge an alle Stahnsdorferinnen und Stahnsdorfer, von ihrem demokratischen Mitgestaltungsrecht Gebrauch zu machen und das Volksbegehren zu unterstützen. Die Gemeindevertreter bitten alle Stahnsdorferinnen und Stahnsdorfer, sich für die Zukunft einer lebenswerten Gemeinde persönlich einzusetzen und sich der kleinen Mühe zu unterziehen, sich in die amtlichen Listen im Gemeindezentrum einzutragen oder die brieflichen Eintragungsunterlagen anzufordern und das auf Vor- und Rückseite unterschriebene Formular umgehend zurückzusenden.

siehe auch Beschluss / Beschlussvorschlag: (bei Bedarf auszufüllen und zutreffendes unterstreichen) -

Nr.	vom	Betreff / Kurzbezeichnung / Thema

Finanzielle Auswirkungen :

<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein	Haushaltsjahr:
--------------------------	---------------------------------------	----------------

Michael Grunwaldt für Fraktion Bürger für Bürger und „Die Linke“

Dietmar Otto für die Fraktion SPD/Grüne

Claus-Peter Martensen für die Fraktion der CDU

Dietrich Huckshold für die Fraktion „Wir Vier“